

Anlage 01 zur Drucksache 0307/2011/BV

1. Ergänzung zur Drucksache 0307/2011/BV
Heidelberg, den 23.11.2011

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:
Dezernat II, Amt für Baurecht und Denkmalschutz

Betreff:

**Installation der Lichtsignalanlage
K 289 B 37 / Am Grünen Hag**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung: bzw. Kenntnis genommen	Handzeichen:
Bezirksbeirat Schlierbach	07.12.2011	ö	() ja () nein () ohne	
Bauausschuss	17.01.2012	ö	() ja () nein () ohne	
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	18.01.2012	ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	25.01.2012	ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Schlierbach, der Bauausschuss, der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss, sowie der Haupt- und Finanzausschuss nehmen die nachfolgend dargestellten Informationen zur Kenntnis.

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: + / -
(Codierung) berührt:
MO4

Ziel/e:

Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur

Begründung:

Durch die Installation einer Lichtsignalanlage am Knoten B 37/Am Grünen Hag wird der, wegen des Baus einer Kindertagesstätte Am Grünen Hag erwartete Mehrverkehr, verkehrssicher geleitet

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

1. Anlass

Die CHAMPINI Sport-Kindertagesstätten GmbH Nürnberg beabsichtigt, eine Kindertagesstätte in Heidelberg, Am Grünen Hag zu bauen. Durch Informationsschreiben vom 27.09.2011 und Ortstermin am 13.10.2011 wurden die Bezirksbeiräte Schlierbach von dem geplanten Bau der Kindertagesstätte und dem in diesem Zusammenhang notwendigen Bau einer Lichtsignalanlage an der B 37/Am Grünen Hag informiert. Mit Beschlussvorlage 0307/2011/BV wurde der Bauausschuss am 18.10.2011 von dem Vorhaben in Kenntnis gesetzt. Die Beschlussvorlage wurde in den Bezirksbeirat Schlierbach zurück verwiesen. Aus der Mitte des Bauausschusses wurde eine schriftliche Begründung erbeten, warum die Erteilung einer Baugenehmigung nicht ohne diese verkehrliche Regelung möglich sei.

2. Begründung

Die CHAMPINI Sport-Kindertagesstätten GmbH Nürnberg beantragte wegen des geplanten Baus der Kindertagesstätte die Erteilung einer Baugenehmigung beim Amt für Baurecht und Denkmalschutz. In diesem Zusammenhang wurde das Amt für Verkehrsmanagement vom Amt für Baurecht und Denkmalschutz hinsichtlich verkehrlicher Belange gehört. Im Rahmen dieser Ämteranhörung forderte das Amt für Verkehrsmanagement aus Sicherheits- und Leistungsfähigkeitsgründen ein Verkehrsgutachten mit Sicherheitsaudit erstellen zu lassen. Das von der Dr. Brenner Ingenieurgesellschaft mbH Aalen im März 2011 erstellte Gutachten kam zu dem Ergebnis, dass aus Gründen der Verkehrssicherheit wegen der zu erwarteten Verkehrsmenge eine Lichtsignalanlage am Knoten B 37/Am Grünen Hag installiert werden müsse. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden mit 20.000 Euro angenommen. Bezüglich der Kostentragung wurde zwischen der Stadt Heidelberg und der CHAMPINI Sport-Kindertagesstätten GmbH Nürnberg am 15.08.2011 ein öffentlich-rechtlicher Vertrag geschlossen, der den Träger der Kindertagesstätte zu einer Kostentragung von 40.000 Euro verpflichtet. Eine höhere Beteiligung war ohne Gefährdung des Gesamtprojektes nicht möglich.

Aufgrund des Ergebnisses des Verkehrsgutachtens und der vom Amt für Verkehrsmanagement im Rahmen der Ämteranhörung abgegebenen Stellungnahme erteilte das Amt für Baurecht und Denkmalschutz am 08.08.2011 die Baugenehmigung an die CHAMPINI Sport-Kindertagesstätten GmbH Nürnberg mit folgender Auflage: „Das Verkehrsgutachten der Dr. Brenner Ingenieurgesellschaft mbH, Aalen/Stuttgart, vom März 2011, ist umzusetzen. Der Knotenpunkt-Ausbau mit Ampelanlage ist in Abstimmung mit dem Verkehrsmanagement der Stadt Heidelberg gemäß dem öffentlich-rechtlichen Vertrag (vom Bauherren gezeichnet am 07.08.2011) umzusetzen“.

gezeichnet

Bernd Stadel